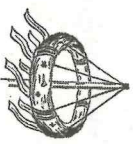


Bürgerinhalteblatt



Antiques Bekanntmachungsblatt des Amtes Ludwigslust-Land
und öffentliches Informations- und Mitteilungsblatt

der Gemeinden

des Amtes Ludwigslust-Land

Alt Krenzlin, Bresegard b. Eldena, Göhlen, Groß Laasch,
Lübesse, Lüblow, Rastow, Sülstorf, Ueitz, Warlow, Wöbbelin

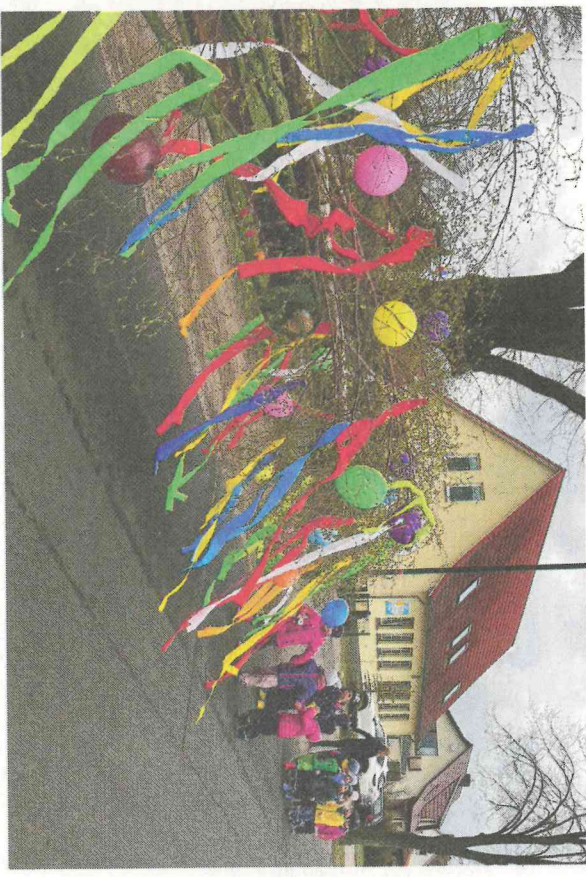
www.amt-ludwigslust-land.de



Jahrgang 27

Freitag, den 28. Mai 2021

Ausgabe 05/2021



Einen Ort der Nachhaltigkeit erschaffen Spontanes Maibaumaufstellen in Lübesse (Seite 7)
(Seite 7)



Ein Graffiti für die Jugend- und Kinderfeuerwehr Rastow (Seite 5)

In dieser Ausgabe:

Zwischenbilanz für die PV-Dachanlage des Amtsgebäudes	S. 2
Sitzungen der Gemeindevertretungen	S. 2
Stellenausschreibungen	S. 3 + 4
Die Reinigung von Straße und Gehweg	S. 5
Horst Busse wird mit Erich-Kary-Preis für Demokratie ausgezeichnet	S. 6
FSJ - neue Herausforderungen, neue Wege	S. 7
Kirchennachrichten	S. 11
Geburtstage	S. 10
Veranstaltungen	S. 12 - 13

Zwischenbilanz für die PV-Dachanlage des Amtsgebäudes

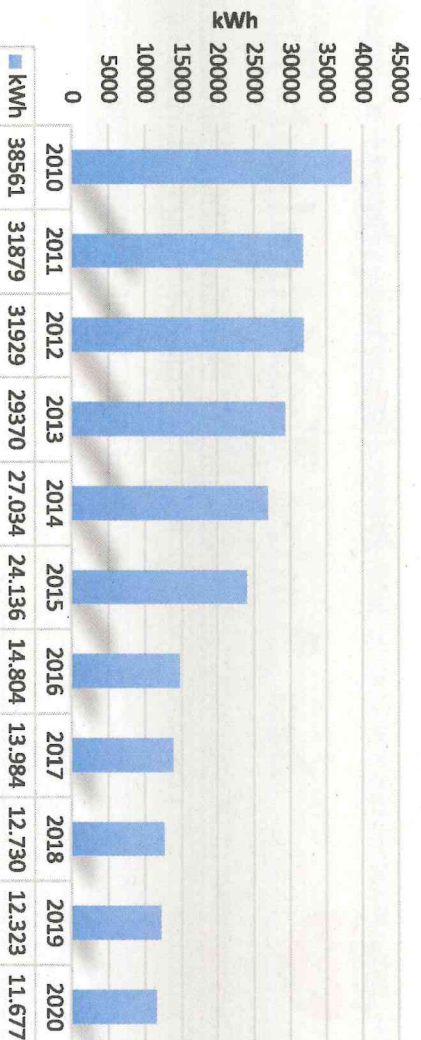
Ludwigslust-Land – Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Amtsgebäudes hat

seit November 2015 bisher rd. 106.500 kWh Strom erzeugt und somit zu einer umweltfreundlichen CO₂-Reduzierung von umgerechnet ca. 53 Tonnen beigetragen.

Die seinerzeit installierten Module mit einer Leistung von 21,32 kWp haben im zurückliegenden Zeitraum durchschnittlich 941 kWh/kWp Strom erzeugt. Gleichzeitig konnte in der Amtsverwaltung der Stromverbrauch durch weitere Maßnahmen, wie den Einsatz von LED-Beleuchtung, im Verlaufe der Jahre erheblich reduziert werden (s. Grafik).

Wurden im Jahre 2010 von der WEMAG noch 38.561 kWh Strom bezogen, waren es im Jahre 2020 lediglich noch 11.677 kWh. Dieses wurde insbesondere durch die Nutzung des durch die Solaranlage erzeugten und direkt genutzten Eigenstroms im Umfang von 8.171 kWh (im

Amtsverwaltung Entwicklung externer Strombezug in kWh



Jahre 2020) möglich. Gleichzeitig wurden in das Netz der Stadtwerke weitere 11.677 kWh eingespeist. Die dafür erhaltene Einspeisevergütung übersteigt die laufenden Kosten für Versicherung, Wartung und Steuern. Die PV-Anlage deckt den Stromverbrauch im Amtsgebäude somit um rd.

41% und wird sich in etwa zwei Jahren vollständig amortisiert haben. Kostete der WEMAG-Strom im Jahre 2015 noch rd. 27,04 Cent/kWh so findet sich für das Jahr 2021 auf der Rechnung ein Preis von 29,08 Cent/kWh. Aufgrund der Stromkostenentwicklung und der v. g. Stromersparungen

wird der nachträgliche Einsatz eines Batteriespeichers zu prüfen sein, dessen Rentierlichkeit sich im Jahre 2015 noch nicht wie erhofft darstellte. Denn gegenüber dem Jahre 2015 haben sich auch die Preise für die Speichertechnik reduziert.
Wolfgang Utecht

Ämtlicher Teil

Sitzungen der Gemeindevertretungen

Bresegard b. E., 12. Sitzung am 10.06.2021, 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
Rastow, 19. Sitzung am 08.06.2021, 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Fahrbinde

Die aktuelle Tagesordnung erfolgt entweder in den gemeindlichen Bekanntmachungskästen bzw. ist der Homepage zu entnehmen: www.amt-ludwigslust-land.de unter : Verwaltung -> Ortsrecht bzw. Politik -> Sitzungsdienst

4-Raum-Wohnung, EG, 70 m² in Warlow frei

Wannenbad mit Fenster, Vinylboden, EBK,
KM 350 €, ab sofort frei
Weitere Auskünfte zu den Wohnungen erhalten Sie bei der Global Hausverwaltung GmbH 0385/20 10 05-500;
info@global-hausverwaltung.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des Gemeindeblattes
ist der 10.06.2021

Bekanntmachungen

Hinweise zum Widerspruchsrecht

Amt Ludwigslust-Land - Die Meldebehörde ist bei der Anmeldung einer Person nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) verpflichtet, auf die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde erheben zu können, hinzuweisen. Sofern Sie Widerspruch erheben, gilt dieser jeweils bis zum Widerruf.

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m) § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk



PV-Anlagen für Kommunen: Infoabend der LEKA MV zeigt Möglichkeiten für mehr regionale Wertschöpfung

Wussten Sie, dass das Amt Ludwigslust-Land bereits seit 2015 eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) mit einer Leistung von rund 21 Kilowattpeak auf dem Dach installiert hat?

Grund für diesen Entschluss waren vor allem die steigenden Stromkosten, erinnert sich Wolfgang Utecht. Er hat daraufhin die Stromverbräuche im Amtsgebäude analysiert: Die größten Stromfresser sind die Beleuchtung, die Server, die Heizung sowie die Monitore. Eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsberechnung, für die man seine Verbräuche zwingend kennen muss, ließ das Amt von einem in der Region ansässigen Ingenieurbüro anfertigen.

Es zeigte sich, dass mit Hilfe von PV-Anlagen der externe Strombezug deutlich gesenkt und mit den Einnahmen ein Liquiditätsvorteil von 3.800 Euro p.a. erzielt werden kann. Diese errechnete Wertschöpfung führte zu dem Entschluss, die damals 37.500 € Eigenmittel in eine PV-Anlage zu investieren. Pro Jahr fallen seitdem Kosten in Höhe von 480 € für die Versicherung und die Wartung an, die aber mit den Einnahmen aus der Einspeisung ins Stromnetz vollständig gedeckt werden können.

„Für uns sind PV-Anlagen eine Investition in die Zukunft und wir ermutigen deshalb alle – Privatpersonen, Unternehmen und kommunale Vertreter – zu prüfen, ob eine PV-Anlage auf ihren Gebäuden wirtschaftlich ist“, betont Wolfgang Utecht.

Dieses Pionierprojekt stellte Wolfgang Utecht erst kürzlich bei einem Info-Abend für Kommunen zum Thema „PV-Anlagen auf kommunalen Dächern“ der Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV) vor. Daran nahmen insgesamt 17 Bürgermeister und Gemeindevertreter sowie 26 Verwaltungsangestellte aus ganz MV teil. Des Weiteren konnten die Teilnehmenden von Susanne Miosga (Städte- und Gemeindetag MV) lernen, dass auch finanzschwachen Kommunen unter bestimmten Voraussetzungen eine Investition in PV-Anlagen tätigen können. Stefanie Beitz vom Landeszentrum für erneuerbare Energien machte deutlich, dass die Kommunen von unterschiedlichen Förderpöften profitieren können.

Ziel der LEKA MV mit ihren Standorten in Stralsund, Schwerin und Neubrandenburg ist es, die Energiewende im Land voranzubringen. Damit Strom künftig größtenteils aus erneuerbaren Energien bezogen und der Ausstoß von Treibhausgasen auf ein Minimum reduziert wird, zeigt die LEKA MV wie Kommunen, Unternehmen sowie Privatpersonen achtsam mit Ressourcen umgehen können. Dafür bietet das Team der LEKA MV individuelle Beratungen, Informationsmaterialien und Veranstaltungen zu den Themen Akzeptanz, Ausbau erneuerbarer Energien sowie Energieeffizienz.

Mit durchdachten und konsequenten Energie- und Klimaschutzmaßnahmen können auch Kommunen dauerhaft ihre Energiekosten senken, den Finanzhaushalt entlasten und einen wertvollen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten!

Wir helfen Ihnen dabei und planen derzeit weitere Veranstaltungen für kommunale Vertreter. Im Juni soll der nächste kostenlose Online-Informationsabend zum Thema „Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern“ (Modul 3) stattfinden. Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie weiteren Angeboten finden Sie auf unserer Website www.leka-mv.de oder in den sozialen Medien.

Kontakt: Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV), Carla Fee Weisse, Kommunikationsmanagerin
Zukunftsdiallog Energiewende, Telefon
+49 385 3031-645, Mobil +49 152
22537095, E-Mail: carla.weisse@leka-mv.de
leka-mv.de
Carla Weisse

Durch die Nutzung erneuerbarer Energien kommt es in der Gemeinde zu mehr regionaler Wertschöpfung.
Fotos: © LEKA MV

